

Nachruf



Werner Blaschke, Schulkamerad Jahrgang 1941
ist am 31. Dezember plötzlich verstorben.

Die Ente und sein Haarschwanz,
das war sein Markenzeichen.



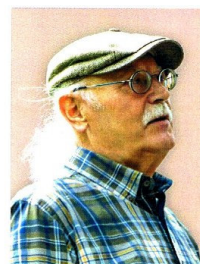
Werner kam 1946 als Flüchtling nach Hardheim. Bei Hohmann im Steinbruch zogen damals viele Familien in die von der Instandsetzung Todd zurückgelassenen Baracken ein.

Für das 75 Jährige Schülertreffen am 01 Oktober 2016 war Werner als Hauptverantwortlicher beteiligt.

H. Berberich schrieb in der Einladung;
Im Herbst 1947 wurden wir alle in die damalige Volksschule Hardheim aufgenommen. So kurze Zeit nach Kriegsende war dies ein ganz besonders wichtiger Abschnitt in unserem jungen Leben. Viele Familien hatten Väter und Brüder verloren, oder wussten nicht ,ob sie noch irgendwo in Gefangenschaft am Leben sind. Auch für die nach Hardheim geflüchteten Familien war diese frühe Nachkriegszeit ein sehr große Herausforderung. Schulzeit bedeutete endlich etwas Normalität im Alltag für uns Kinder, ein Schicksal, das uns alle verband.

Quellen: Sterbebild

Werner ging seit seinem Unruhestand seinem Hobby, Kunst am Bau und Sakrale Kunst in vielen Formen und Facetten nach. Seine letzte Arbeit war die Aufstellung des Kreuzweges an der Kirchenmauer der St. Alban Kirche. Werner gehörte auch zur Arbeitsgruppe Denkmalpflege im Museumsverein Erfatal. Für sein Schaffen für Hardheim sei Ihm herzlich gedankt.



Werner Blaschke

* 18.9.1941
† 31.12.2016

Du warst einzigartig
in Deinem Willen
und beeindruckend
in Deiner Stärke.
Du warst verwundbar
in Deiner Seele
und großzügig
in Deiner Liebe.
Du warst immer
für uns da.

Die Schüler trauern um Ihn und werden immer an Ihn gedenken.

Forschung: Helmut Berberich

Schlussbestimmung:

Die Verteilung erfolgt grundsätzlich über das Internet.

<http://www.hardheim.info/>

Ausdrucke oder Digitale Dateien werden hinterlegt:

- Gemeindearchiv

- Landesarchiv Bronnbach

Bestellung von Ausdrucken beim Herausgeber:

Helmut Berberich, Thüringer Str. 33, 74736 Hardheim,

Telefon: 06283-1743.